



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG) 052 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
Fax Redaktion 052 01/15-165

Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3 054 25/71 35

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Hospizgruppe, ☎ (01 51) 1777 76 39 AB
10 Uhr: Heimattreffen Kreis Waldenburg/Schlesien, Gasthof Hagemeyer-Singenstroth
14 bis 15.30 Uhr: CVJM-Kindergruppe, Gemeindehaus
18 Uhr: Rehwildvesper, Spiekerhof in Wichlinghausen
20.30 Uhr: Party auf dem Schützenfest in Melle-Küingdorf

Öffnungszeiten

6.30 bis 8.30 Uhr: Frühschwimmen, Freibad
10 bis 13 Uhr: Ausstellung Günter Schlömann, Kaiserstraße
10 bis 13 Uhr: Bibliothek am Kampgarten
11 bis 19 Uhr: Freibad
15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömkenberg 1
15 bis 18 Uhr: Ausstellung Günter Schlömann, Kaiserstraße

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 1777 76 39 AB
11 bis 18 Uhr: Offene Gartenpforte auf dem Hof Uffenbeck, Borgholzhausener Straße 170 in Melle-Küingdorf
11.15 Uhr: Ausstellungseröffnung Aurelien Avohou, Rathaus
14.30 Uhr: Festumzug Schützenfest Küingdorf

Öffnungszeiten

11 bis 19 Uhr: Freibad
15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömkenberg 1
15 bis 18 Uhr: Kultur- und Heimathaus, Freistraße

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:
Borgholzhausen. Kirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. mit Taufen, Pfrin. Schultz. Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Gd., Pfrin. Schönfeld.
Dissen. Evang. St. Mauritius Kirchengemeinde: Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfr. Neumann. Christi Himmelfahrt, 10.15 Uhr Regional-Gd. in Hiltter-Hankenberge.

Katholische Kirche:
Borgholzhausen. St. Marien und St. Nikolaus: Sonntag, 9.30 Uhr Familienmesse. Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Hochamt.

Neuapostolische Kirche:
Dissen. Sonntag, 9.30 Uhr Gd.

Spiele und Treff

Borgholzhausen (HK). Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 10. Mai, um 15 Uhr zum Spielenachmittag ins Gemeindehaus Kampgarten ein. Am Mittwoch, 13. Mai, gibt es den Seniorenkreis mit Pastorin Inga Schönfeld. Ab 15 Uhr lautet das Thema im Gemeindehaus »Was glauben Muslime«, Anmeldungen bis Montagmittag unter ☎ (054 25) 214 möglich.



Auch angemeldet: Die Stadt Borgholzhausen schaut bei Hundebesitzern künftig genau hin.

MONTAGE: S. NEUMANN/J. BRÖSCH, FOTOLIA

Schwarzhunde werden teuer

Stadt will Steuern deutlich gezielter eintreiben / Bestandsaufnahme ab 21. Mai

Borgholzhausen (HK/maut). Wer einen Hund hält und ihn nicht angemeldet hat, sollte an dieser Stelle aufhorchen. Die Stadt Borgholzhausen setzt eine Gnadenfrist, innerhalb derer sich alle ehrlich machen können, die ihre Hunde bislang noch schwarz halten. Am 21. Mai beginnt eine Bestandsaufnahme – wer danach mit nicht angemeldetem Tier erwischt wird, soll rückwirkend zahlen.

Rund 700 Hunde sind derzeit in Borgholzhausen angemeldet – die Stadtverwaltung geht jedoch davon aus, dass zahlreiche Hunde von ihren Besitzern nicht angemeldet wurden und daher auch keine Hundesteuern gezahlt werden. „Im Interesse der ehrlichen Steuerzahler, die ihren Vierbeiner ordnungsgemäß angemeldet haben“, so formuliert es die Stadt Borgholzhausen, führe man nun eine Hundebestandsaufnahme durch.

Dazu werden alle Haushalte im Stadtgebiet ab Donnerstag, 21. Mai, von Mitarbeitern des Unternehmens Springer Kommunale Dienste GmbH aus Düren aufgesucht. Diese sind im Auftrag der Piumer Stadtverwaltung in den nächsten Wochen wochentags von 10 bis 20 Uhr sowie samstags bis 17 Uhr in Borgholzhausen unterwegs.

Sie wollen die Bewohner befragen und so den vorhandenen Hundbestand feststellen. „Die Wohnungen werden dabei nicht betreten, und es werden keine Steuern vor Ort erhoben“, verspricht die Stadt. Sollte niemand angetroffen werden, hinterlassen die Hundezähler ein Informationsblatt im Briefkasten. Jeder Mitarbeiter der Firma trägt gut sichtbar eine von der Stadt ausgestellte Legitimation. Aus Gründen des Datenschutzes erhält die beauftragte Firma keinerlei Daten über Hundehalter, die ihren Vierbeiner bereits an-

gemeldet haben. Die Stadt bittet um Verständnis, dass alle Bürger befragt werden müssen, also auch die Hundehalter, die ihren Hund schon seit Jahren ordnungsgemäß gemeldet haben. Es gehe nicht darum, die Borgholzhausener unter Generalverdacht

Wer erwischt wird, muss nachzahlen

zu stellen oder ihnen wie im Überwachungsstaat zu Leibe zu rücken, betont Kämmerin Elke Hartmann: „Wir unternehmen nichts, was sich außerhalb des gesetzlichen Rahmens bewegt.“

Falls künftig nicht gemeldete Hunde festgestellt werden, müssen die betroffenen Hundehalter mit einer rückwirkenden Steuerfestsetzung ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Hundes in den Haushalt rechnen. „Daher wird Hundehaltern empfohlen, ihren

Hund schnellstens anzumelden, um sich weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen“, teilt die Stadtverwaltung mit.

Anmeldungen werden schriftlich, unter ☎ (054 25) 807-22, -23 oder persönlich beim Steueramt der Stadt Borgholzhausen im Rathaus entgegengenommen. Die Nichtanmeldung von Hunden ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die jährliche Hundesteuer beträgt derzeit, wenn nur ein Hund gehalten wird, 55,20 Euro. Wenn zwei Hunde gehalten werden, sind 67,20 Euro je Hund fällig und bei drei oder mehr Hunden jeweils 79,20 Euro. Bei gefährlichen Hunden beträgt der Steuersatz 613,20 Euro. Tiere, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder ein Gewicht von mindestens 20 Kilogramm erreichen, müssen zusätzlich beim Ordnungsamt gemeldet werden.

„Hervorragender Kandidat“

CDU Borgholzhausen folgt der Empfehlung ihres Vorsitzenden für Bürgermeisterwahl

VON ANDREAS GROSSPIETSCH

Borgholzhausen. Jetzt ist es auch offiziell: Die CDU Borgholzhausen hat einen Bürgermeisterkandidaten. Die Mitgliederversammlung folgte am Donnerstagabend der Empfehlung von Vorstand und Fraktion und sprach sich eindeutig dafür aus, Jan Brüggeshemke am 13. September ins Rennen zu schicken. Von den 19 stimmberechtigten Mitgliedern gab es 17 Jastimmen, eine Gegenstimme und eine Enthaltung.

„Ich kenne Jan Brüggeshemke schon seit meiner Jugend, habe ihn als zuverlässigen und durchsetzungsfähigen Menschen kennengelernt“, sagte CDU-Vorsitzender Rolf Westmeyer zu Beginn der Versammlung im Haus Hagemeyer-Singenstroth. Man habe sich in Vorstand und Fraktion ausgiebig damit beschäftigt, einen guten Kandidaten für die wichtige Wahl zum Bürgermeister zu finden. „Und Jan Brüggeshemke ist ein hervorragender Kandidat“, sagt Westmeyer.

Der Kandidat selbst sagte, er habe noch vor einem halben Jahr nicht damit gerechnet, sich als Kandidat der CDU vorstellen zu dürfen. Brüggeshemke, der in Borgholzhausen aufgewachsen ist, trat erst im vergangenen Jahr stärker ins Licht der Öffentlichkeit. Beim Heimatverein wurde er zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Carl-Heinz Beune gewählt, für die CDU zog er über die Reserveliste in den Stadtrat ein.

Der Versammlung schilderte er seinen Lebenslauf, der ihn als Mann mit vielen Erfahrungen kennzeichnet. Einer Ausbildung als Kfz-Mechaniker folgten das Abitur und anschließend ein Maschinenbaustudium, das Brüggeshemke als Diplom-Ingenieur abgeschlossen hat. Seit sieben Jahren ist er für ein Bielefelder Softwarehaus in leitender Position tätig.

Als Bürgermeister wolle er zunächst einmal viel zuhören, um dann die besten Entscheidungen für Borgholzhausen auf den Weg zu bringen. Als Ziel stelle er sich ein gesundes Wachstum für die Stadt vor.



CDU-Kandidat: Jan Brüggeshemke (Zweiter von links) tritt am 13. September bei der Bürgermeisterwahl an. Über das eindeutige Ergebnis der Mitgliederversammlung freuen sich mit ihm – von links: Arnold Weßling, Rolf Westmeyer und Birgit Schröter. FOTO: A. GROSSPIETSCH

Der Bund fürs Leben

Jawort auf der Burg

Jörg Stündl und Jenny Börsting heiraten

Borgholzhausen (KB). Das besondere Ambiente des ehrwürdigen Burgfrieds lockte Jörg Stündl und Jenny Börsting feierten mit Töchterchen Maja im Ravensburger Klassenzimmer auf dem Gelände der Burg Ravensberg ihre standesamtliche Trauung. Stilvoll fuhr das Brautpaar in einem Jaguar Daimler V8 auf dem historischen Grund vor, wo Familie und Freunde sie bereits erwarteten. Im Jahr 2006 lernte sich

das Paar mit familiären Wurzeln in Werther und Halle im Bielefelder Ringkloppschuppen kennen. Seit fünf Jahren leben die 35-jährige Industriekauffrau und der 36-jährige Kommunikationselektroniker am Klockenbrink in Borgholzhausen. Dort überraschte sie auch die Nachbarschaft mit einem Türkranz aus Rosen. Kräftig gefeiert wurde mit rund 100 Gästen im Haus Hagemeyer-Singenstroth.



Glückliche kleine Familie: Jörg Stündl und Jenny Börsting mit Töchterchen Maja vor der Burgkulisse. FOTO: K. BEISSMANN

Frühlingslieder belohnen Wanderer

Männerchor und MGV Liederwald am Luisenturm

Borgholzhausen (Felix). Die einen kamen extra drei Stunden früher. Die anderen nahmen einen kleinen Umweg von rund 24 Kilometern in Kauf. Keine Frage: Für das traditionelle Maisingen der Sängergemeinschaft von Männerchor Borgholzhausen und MGV Liederwald Theenhausen-Suttorf ist den Freunden der Musik kein Weg zu weit. Am Sonntagvormittag brachten die Sänger um Dirigent Friedrich Weigel am Luisenturm ihr musikalisches Ständchen.

Bereits um 6 Uhr in der Früh hatten sich 24 Wanderer von Heimatverein und LC Solbad auf die »Drei-Türme-Wanderung« begeben. Vom Museum ging es zum Beutling in Wellingholzhausen, wo ein Frühstück auf sie wartete, weiter zum Fernsehturm und schließlich zurück zur Johannisegge, wo andere Freunde der Männerchöre bereits das leckere Brunch-Bufferet in der Lu-



Wander- und Seemannslieder: Die Sänger des Männerchores Borgholzhausen und des MGV Liederwald Theenhausen-Suttorf. FOTO: A. HEIM

isenturmhütte genossen hatten. „Das ist eine richtig schöne Tradition“, befand Heimatvereinsvorsitzender Jan Brüggeshemke in seiner Begrüßung. Andreas Bzdega, Zweiter Vorsitzender des Männerchores Borgholzhausen, erläuterte kurz das Programm der Matinee. Wander-

lieder hatten die 20 Sänger dabei ebenso vorbereitet wie Shantys und Country-Stücke. Und so durften sich die Zuhörer über »Droben im Oberland« freuen, und über die »Lieder, so schön wie der Norden«, den »Wilden, wilden Westen« oder »Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise«.

Förderer wollen Portalklinik

Dissener Stadtrat tagt

Dissen (HK). Der Dissener Stadtrat befasst sich am Montag, 18. Mai, erneut mit der Zukunft des Klinikstandortes. Nach der Schließung des Albertinen-Krankenhauses will der Förderverein zumindest eine Portalklinik für die Akut- und Notfallversorgung mit medizinischem Versorgungszentrum erhalten. Er beantragt, dass sich der Dissener Rat beim Landkreis für eine Übernahme der Trägerschaft starkmacht. Zudem wollen die Förderer offenbar das Klinikgrundstück für einen symbolischen Betrag kaufen. Sie argumentieren, dass der Abriss der bestehenden Gebäude mit 1,3 Millionen Euro rein rechnerisch genauso teuer sei, wie der zu veranschlagende Grundstückspreis. Die Sitzung des Dissener Rates beginnt um 18.30 Uhr in der Aula der örtlichen Realschule.

Gras mit stämmigem Wachstum

Feldbegang der landwirtschaftlichen Ortsverbände

Borgholzhausen/Werther (ehu). Derzeit ist eine Menge los auf den Feldern. Der Raps blüht, die Gerste und der Weizen sprießen. Dieter Fahrbrink begrüßte jetzt auf dem Gut Brincke in Barnhausen 33 Landwirte aus Borgholzhausen und Werther zur Besichtigung der Getreidefelder.

Landwirt Henning Görlich fungierte dabei als Gastgeber

und stellte zwei seiner Traktoren mit Anhänger für den Personentransport zur Verfügung. Die Versammlung fuhr zunächst zu einem von Görlichs Gerstenfeldern. Danach ging es weiter zu Weizen und Winter-raps. Die ersten Einkürzungs- und Ausdünnungsmaßnahmen der Getreideschläge haben die Landwirte schon abgearbeitet. Dadurch erreichen sie ein stämmiges Wachstum des Grases. „Es gibt in diesem Jahr einen normalen Stand der Kulturen“, urteilte Burkhard Linneweber. Er ist Pflanzenbauexperte von der Landwirtschaftskammer NRW. Linneweber informierte außerdem über geeignete Pflanzenschutzmaßnahmen. Der feuchte April könne ein Problem sein. „Der Krankheitsdruck nimmt zu“, warnte er.



Feldbegang: Die Landwirtschaftlichen Ortsverbände Werther und Borgholzhausen besichtigen die Äcker rund um das Gut Brincke in Borgholzhausen. FOTO: E. HUFENDEK